

„Rösrath passt auf!“

Die Rembold-Stiftung unterstützt Einbruchsprävention



■ Sie wollen dem Täter ein Riegel vorschieben. Von links: Bürgermeister Marcus Mombauer, Sabine Ley (Ordnungsamt Rösrath), Dr. Jürgen Rembold, Gunhild Hebborn, Rüdiger Heil (beide Kripo Rhein-Berg) FOTO: KURPS

VON HELMUT KURPS

Rösrath. „2015 hatte es noch 166 Einbrüche in Rösrath gegeben“, so Rüdiger Heil vom Kommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz der Kreispolizei Rhein-Berg in einem Vortrag über Einbruchssicherung vor interessierten Zuhörern im Bürgersaal Hoffnungsthal. „Doch in 2016 verzeichnen wir schon einen deutlichen Rückgang“, unterstreicht er das Ergebnis des Polizei-Konzepts gegen Einbruchsdiebstähle „Riegel vor! Sicher ist sicher“, und gibt viele wertvolle Tipps, wie man den Tätern das Einsteigen in Häusern und Wohnungen er-

schweren kann. Genau diesen Trend möchte Dr. Jürgen Rembold, Vorstand der Dr. Jürgen Rembold-Stiftung, unterstützen. Gemeinsam mit der Stadt Rösrath und der Polizei hat er die Aktion „Rösrath passt auf!“ ins Leben gerufen. „28.000 wachsame Rösrather sehen mehr als zusätzliche Streifenpolizisten“, ist er überzeugt. Er stellt interessierten Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei Schilder zur Verfügung, die sie an ihren Häusern anbringen können. Die Aufschrift: „Rösrath passt aus! Dieses Haus wird von aufmerksamen Rösrathern beobachtet“.

„Mit dem Anbringen des

Schildes alleine ist es allerdings nicht getan“, meint Gunhild Hebborn vom Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz. Die Bürger sollten darauf achten, wenn zum Beispiel beim Nachbarn abwesenheitsbedingt der Briefkasten überquillt oder Fenster offen stehen. Haben sie den Eindruck, dass sich verdächtige Personen oder Fahrzeuge in der Nähe aufhalten, sollten sie es der Polizei melden.

Der Stifter will aber gleichzeitig das nachbarschaftliche Miteinander fördern. Deshalb hat er sich für eine freundliche Bildgestaltung mit den niedlichen Erdmännchen entschieden, die in Großfamilien

lebend stets aufeinander aufpassen und bei Gefahr einander warnen.

Auch Bürgermeister Marcus Mombauer würde es begrüßen, „wenn gute Nachbarschaft zum Markenzeichen für Rösrath wird.“

Die Schilder sind am Empfang des Bürgerbüros in Hoffnungsthal erhältlich.

